





## Stuhldiagnostik

	Resultat		Ref.Wert	Vorwert
<b>Firmicuten / Bacteroidetes-Ratio</b>				
Bacteroidetes (A)	5,5 x 10 <sup>10</sup>	KBE/g Stuhl	10 <sup>9</sup> - 10 <sup>11</sup>	
Ballaststoffspaltende Bakterien ©	1,9 x 10 <sup>10</sup>	KBE/g Stuhl	10 <sup>9</sup> - 10 <sup>11</sup>	
↓ Bifidogruppe	<b>5,0 x 10<sup>7</sup></b>	KBE/g Stuhl	10 <sup>9</sup> - 10 <sup>11</sup>	
Ratio: Ballaststoffspaltende Bakterien ©/Bacteroidetes (A)	0.3	Quotient	< 3,0	

## Darmflora und Nahrungsverwertung

Die Darmflora des Menschen hat einen wesentlichen Einfluss auf die Gewichtsentwicklung. Etwa 90% der Darmbakterien lassen sich zwei großen Bakteriengruppen zuordnen, der Gruppe der „Firmicuten“ und der Gruppe der „Bacteroidetes“. Firmicuten zeichnen sich durch eine besondere Eigenschaft aus: sie können Ballaststoffe verwerten. Es entstehen Zucker und Fettsäuren, die der Körper verwerten und aus denen er Fett aufbauen kann.

Ein hoher Firmicutenanteil unter den Darmbakterien entscheidet also mit darüber, wie viele Kalorien der Körper aufnimmt. Mit anderen Worten: beim Verzehr der gleichen Nahrungsmenge werden je nach Zusammensetzung der Darmflora unterschiedlich viele Kalorien aufgenommen und in Fettgewebe umgewandelt.

Im Stuhl von Herrn René Dörre fand sich ein **normales Verhältnis** von **Firmicuten** zu **Bacteroides**. Hinweise auf eine besonders effektive Kostverwertung durch einen vermehrten Ballaststoffaufschluss ergeben sich nicht.